

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 6 (1859)  
**Heft:** 11

#### **Erratum**

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

#### **Terms of use**


The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025


**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ben. — Nun geschah es bei der bisherigen Beschränkung der Schulvorstandsämter auf die Genossenbürger, daß an einem Orte so wenig Bürger waren, daß kaum eine eigentliche Wahl stattfinden konnte, sondern daß man sich umjah, wer noch nicht Schulrath gewesen sei und wenn Einer sich nicht mehr wählen lassen wollte, so mußte man nehmen, wer sich der äußern Stellung nach noch am besten dazu schickte, oder es mußte sich am Ende wieder Einer dazu verstehen, der bei einer frühern Amtsdauer froh war, den Ausreiß nehmen zu können. Fatal waren dabei noch die bloß zweijährigen Amtsdauern. Glaube Niemand, daß wir übertreiben; mögen solche Schulgenossenschaften nicht in Mehrzahl vorkommen, wir kennen solche aus eigener Erfahrung und kennen solche, wo dieser Mangel weniger vorhanden war, aber eine gewisse bürgerliche Stabilität gewisse Personen vorzüglich dazu tauglich hielt. Um dies weniger grell zu finden, muß auch daran erinnert werden, daß vieler Orts die Niedergelassenen die Bürger an Zahl übertreffen. Nun sind oft unter den Niedergelassenen wackere, strebsame und der Förderung des Schulwesens zugeneigte Männer, die nun bei ihrer Wählbarkeit nicht nur Chance machen, sondern ein wohlthätiger Sauerteig sind, der die hergebrachte Bürgerthums-Verknöcherung in Bewegung bringen und ein frischeres Leben wecken kann: Um dieses Grundes willen ist uns das neue Gesetz willkommen und erwarten im Allgemeinen einen erfreulichen Erfolg. Nicht, daß jetzt lauter gute, von wirklichem Interesse erfüllte Schulräthe entstehen werden, die Wirklichkeit wird da immer hinter der Wünschbarkeit zurückbleiben, wo Menschen verschiedener Gesinnung etwas machen. Unverstand und Leidenschaft, Ehrgeiz und Volksgunst werden auf Erden nie verschwinden und auf Kosten des Bessern das Ihre suchen. Man darf auch nie sanguinische Hoffnungen auf Gesetze gründen, denn sie bestimmen nur die äußere Ordnung, einen neuen Geist schaffen sie nicht. Dennoch befriedigt uns das Gesetz, das Bürger und Niedergelassene in Schul-sachen gleicher Rechte theilhaftig erklärt, um der Gerechtigkeit und um der Sache willen.

---

 Räthselösung und Preisräthsel für den Monat März folgen in nächster Nummer.

---

 In Nr. 10 des „Volkschulblattes“ (v. 4. März) haben sich mehrere störende Druckfehler eingeschlichen, die hiemit nachträglich verbessert werden:

Im ersten Aufsatz: „Zum Sprachunterricht“ Seite 145, Z. 9 v. U. soll es heißen: Ihrem (d. h. des Kritikus) eigenen Zeugniß, statt: ihrem eigenen u.; ebendas. Z. 7 v. U.: bis, statt: daß; ebendas. Z. 1 v. U.: nicht, statt: nichts.

Im zweiten Aufsatz: „Noch ein Wort u. s. f.“ soll es heißen:

Seite 146, Zeile 4 v. U.: Hauptwort, statt: Hauptwerk;  
 „ 148, „ 3 „ „ bezeichnen, „ bereichern;  
 „ 149, „ 10 „ „ und es spricht, „ und spricht;  
 „ 150, „ 9 „ D.: ihr eifriges, „ sein eifriges.

Im dritten Aufsatz: „Ein Wort zc.“ Seite 150, Z. 6 v. U. soll es heißen: den Schlüssel, statt: der Schlüssel.

## Zur gefälligen Beachtung.

Den Tit. Abonnenten des „Schweiz. Volksschulblattes“ diene zur Erinnerung, daß Bestellungen, Inserate, allfällige Reklamationen zc. an die Expedition nach **Bern**, und nur was die Redaktion betrifft, z. B. Einsendungen in den Text, an dieselbe nach **Diesbach** bei Thun gesandt werden müssen. **Die Herausgeber.**

## Wohlfeile Bücher!

Bei **J. J. Bauer** in Amrisweil sind nachstehende Bücher um beigesezte Baarpreise zu haben:

Bestellungen über 20 Fr. sende franco durch die ganze Schweiz unter Nachnahme des Betrags.	Fr. Ct.
<b>Dr. Neuschle's</b> Illustrierte Geographie. Mit einem Atlas von 50 Karten und mehreren hundert Abbildungen. 1856. gr. Fol. Eleg. gebd.	8. —
<b>„Bonengemälde.“</b> 700 Abbildungen der merkwürd. Menschengattungen, Thiere, Pflanzen und Gegenden der Erde. Mit erläut. Texte u. Erdkarte. Winterth. 1842. größtes Atlasformat. (12 Fr.)	7. 50
<b>Burdach</b> , Anthropologie f. d. gebild. Publikum. Mit Kupfertaf. und zahlreichen Holzschn. zc. Neueste Aufl. 1854. br.	5. 70
<b>Dr. Schönlein</b> , Allgemeine u. spezielle Pathologie u. Therapie. 4 Th. 6. Aufl. 1846. Sehr schön in R. E. Leder in 2 Bänden gebd. (22 Fr.)	5. —
<b>Schödl</b> , Buch der Natur. Neueste (10.) Aufl.	5. 70
<b>Neuling</b> , Prakt. Elementar-Naturlehre. Mit 120 Holzschnitten. Neueste Aufl. 858. brochirt	2. 90
<b>Hebel's</b> sämtliche Werke, in 3 Bänden, mit 3 Stahlst. Neueste Aufl. 853. Prachtvoll gebunden	6. —
<b>A. v. Chamisso's</b> sämtliche Werke. 6 Bde. 1856. Prachtvoll gebd.	13. 50
<b>Bürger's</b> sämtl. Werke. 4. Bde. Oktavausg. Neueste Aufl. schön Hbfz.	9. —
<b>Logarithmisch-Trigonometrisches Handbuch</b> von Dr. Köhler. 5. Auflage. 1857. brochirt	3. 60
<b>Lehmann</b> , Zeichnungsschule. 2. Aufl.	5. 50
<b>Hoffmann, J.</b> , 60 Zeichnungsvorlegeblätter für Volksschulen und Familien. 3 Abtheilungen in Löwenformat. (6 Fr. 50.)	2. 50
(Anmerk.: Eine für Schulen sehr zweckmäßige Sammlung.)	